flyerpilot

Datenblatt Etiketten

Etiketten auf Rolle: Druckdaten richtig anlegen

Kurzübersicht: das Wichtigste auf einen Blick

1 Keine Passkreuze
und keine Schnittmarken setzen

2 PDF, TIFF oder JPG
am besten PDF/X-1a bis PDF/X-4

3 2 mm Beschnitt
rundherum, dazu 3 mm Sicherheitsabstand

4 300 dpi
in Originalgröße

5 Max. 300 %
Farbauftrag aus allen CMYK-Farben

6 Mindestens 6 pt
Schriftgröße

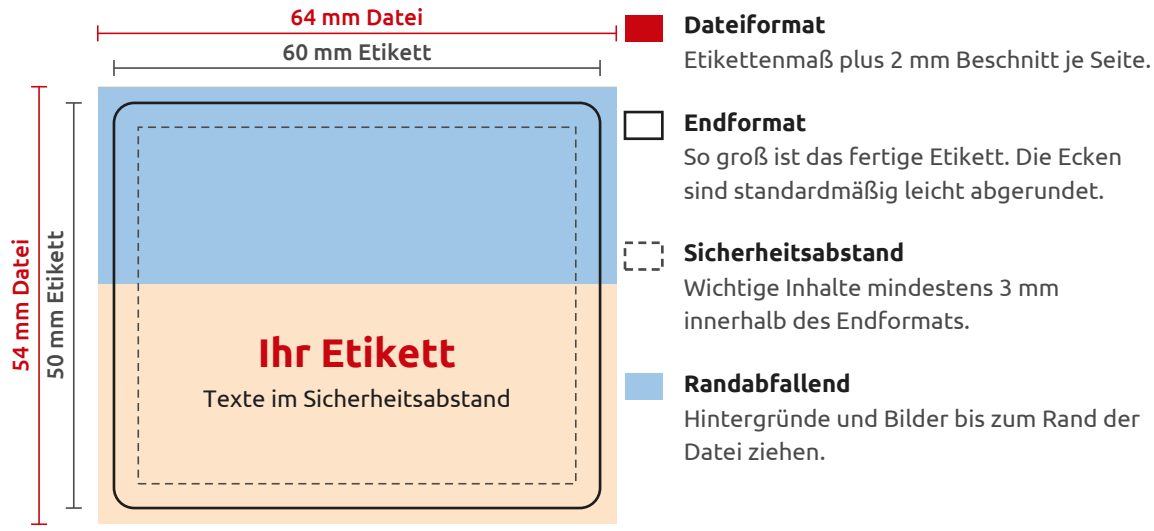
7 Gestrichen
ISO Coated v2 300 %

8 Naturpapier
Öko und ungestrichen: PSO Uncoated v3

1 Beschnitt, Sicherheitsabstand und Auflösung

Legen Sie Ihre Datei im Maßstab 1:1 an und geben Sie an jeder Seite **2 mm Beschnitt** dazu. Halten Sie außerdem **3 mm Sicherheitsabstand** zum Endformat ein. Etiketten fertigen wir standardmäßig mit leicht abgerundeten Ecken, damit sie sich leicht ablösen lassen. Wenn Sie eine andere Form möchten, legen Sie eine eigene Schneidkontur an.

Beispiel: Etikett 60 x 50 mm



INFO
In diesem Beispiel misst das Etikett 60 x 50 mm. Ihre Druckdatei legen Sie mit **64 x 54 mm** an, dann ist ringsum 2 mm Beschnitt vorhanden.

- **Beschnitt:** der Bereich außerhalb des Endformats. Er macht randlosen Druck möglich und wird nach dem Druck abgeschnitten.
- **Sicherheitsabstand:** der Bereich innerhalb des Endformats ohne wichtige Inhalte. So geht beim Schneiden nichts verloren.
- **Farbmodus:** Bitte im CMYK-Farbraum anlegen. Pantone- und RGB-Farben werden automatisch in CMYK umgewandelt. Dabei können sich Farben verändern.
- **Auflösung:** mindestens 300 dpi in Originalgröße.

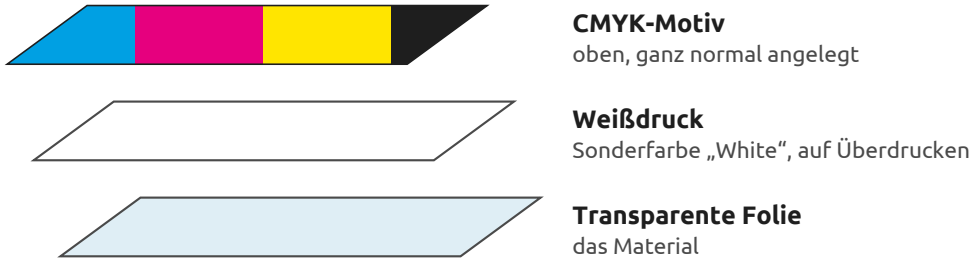
- **Schriften:** am besten in Vektoren umwandeln oder vollständig im PDF einbetten. Die kleinste Schriftgröße ist 6 pt.

2 Druckdaten hochladen

- Laden Sie Ihre Druckdaten direkt bei der Bestellung hoch.
- Kein Upload bei der Bestellung? Kein Problem. Sie bekommen per E-Mail einen Link zum Hochladen.
- Mehrere Motive in einer Bestellung? Fassen Sie sie zu einer mehrseitigen PDF zusammen, zum Beispiel mit einem kostenlosen PDF-Werkzeug wie Adobe Acrobat online.

3 Weißdruck richtig anlegen

Weißdruck brauchen Sie vor allem auf transparenten und metallischen Folien. Legen Sie Weiß als **Sonderfarbe „White“** an, zum Beispiel mit 30 % Cyan als Anzeigefarbe, und stellen Sie sie auf Überdrucken. Mit der Überdruckenvorschau in Adobe Acrobat Pro sehen Sie, ob alles stimmt.



CMYK-Motiv
oben, ganz normal angelegt

Weißdruck
Sonderfarbe „White“, auf Überdrucken

Transparente Folie
das Material

Weiß liegt als eigene Ebene zwischen Folie und Motiv, damit die Farben auf transparenter Folie decken.

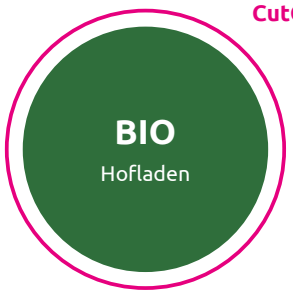
WICHTIG
Eine weiße CMYK-Fläche funktioniert nicht. Weiß bedeutet in CMYK: keine Farbe. Der Weißdruck muss als eigene Sonderfarbe auf einer eigenen Ebene liegen.

4 Heißfolienprägung anlegen

Für Heißfolie in Gold, Silber, Kupfer oder Bronze legen Sie eine eigene **Sonderfarbe „HotFoil“** an und stellen sie auf Überdrucken. Bei transparenten Etiketten brauchen Sie unter der Heißfolie keinen Weißdruck.

5 Schneidkontur für Freiformen

Für Etiketten in freier Form ziehen Sie einen geschlossenen Pfad um das Motiv. Der Laserschnitt ist kostenlos, Werkzeugkosten fallen nicht an.



- **Geschlossener Pfad**
  rund um das Motiv
- **Linienstärke 0,25 pt**
  als Volltonfarbe
- **Name „CutContour“**
  genau so geschrieben
- **Auf Überdrucken**
  damit nichts ausgespart wird

6 Exakter Beschnitt: Laser oder Stanze

Laser-Konturschnitt
Standard für Freiformen

Vorteil: keine Werkzeugkosten, schnell lieferbar.

Beachten: bei vollflächigem Druck kann ein leichter Grat entstehen.

Konturschnitt mit Stanze
für exakte Kanten

Vorteil: saubere Stanzung ohne Grat und ohne weiße Ränder.

Beachten: braucht ein eigenes Stanzwerkzeug. Die Kosten richten sich nach der Größe und stehen im Konfigurator, sobald Format und Form gewählt sind.

INFO
Ohne Stanze ist produktionsbedingt immer eine Toleranz von bis zu **0,5 mm** einzurechnen.

7 Alternierende Etiketten

Vorder- und Rückseite können abwechselnd auf derselben Rolle laufen.



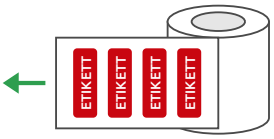
Ganze Etikettengröße konfigurieren und zwei Schneidkonturen anlegen, eine für A und eine für B.

8 Wickelrichtung

Die Wickelrichtung bestimmt, wie Ihr Etikett von der Rolle kommt. Das ist wichtig, wenn Sie mit einem Spender oder einer Etikettiermaschine arbeiten. Sie wählen die passende Nummer im Konfigurator.

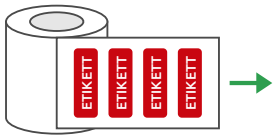
Außen gewickelt Druck zeigt nach außen

Nr 1



Außen, Kopf voraus

Nr 2



Außen, Fuß voraus

Nr 3



Außen, Wortende voraus

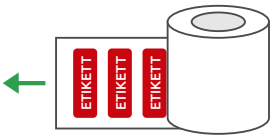
Nr 4



Außen, Wortanfang voraus

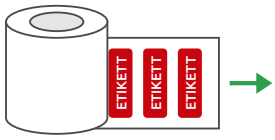
Innen gewickelt Druck zeigt nach innen

Nr 5



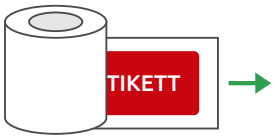
Innen, Kopf voraus

Nr 6



Innen, Fuß voraus

Nr 7



Innen, Wortende voraus

Nr 8



Innen, Wortanfang voraus

TIPP
Sie sind unsicher? Schicken Sie uns eine Skizze mit der gewünschten Laufrichtung Ihres Etiketts. Wir helfen Ihnen gern.

9 Kostenloser Datencheck

Im kostenlosen Basis-Datencheck prüfen wir Ihre Daten auf Dateifehler, Passwortschutz, Seitenmaße, eingebettete Schriften, die richtige Seitenzahl und die Farbkanäle.

WICHTIG
Rechtschreibung und Satzfehler prüfen wir nicht. Werden unsere Datenvorgaben nicht eingehalten, übernehmen wir keine Haftung für das Druckergebnis.

ERST SEHEN, DANN DRUCKEN
Mit einem **Probedruck** halten Sie Ihr echtes Etikett auf dem echten Material in der Hand, bevor die ganze Auflage läuft. Wenn Sie zuerst nur das Material prüfen möchten, bestellen Sie unser **Musterset**.

10 ICC-Farbprofile richtig einsetzen

Für ein sauberes Druckergebnis ist das richtige Farbprofil entscheidend. So gehen Sie je nach Programm vor:

Programm	So gehen Sie vor	Beim Hochladen
Adobe InDesign	Datei, Exportieren, Adobe PDF. Bei Farbkonvertierung „In Zielprofil konvertieren“ wählen, Zielprofil einstellen und „Profil einschließen“ aktivieren.	PDF mit eingebettetem ICC-Profil. Empfohlen: ISO Coated v2 300 % oder PSO Uncoated v3.
Adobe Photoshop	Bearbeiten, Farbeinstellungen. CMYK-Arbeitsfarbraum festlegen. Beim Speichern als PDF „ICC-Profil einbetten“ aktivieren.	PDF mit eingebettetem ICC-Profil.
Canva	Download als „PDF Druck“ wählen und CMYK aktivieren. Sonst keine Farbeinstellungen ändern.	Canva bettet keine ICC-Profile ein. Die Farben werden im Druckprozess umgewandelt.
Unsere Farbprofile	ISO Coated v2 300 % für gestrichene Papiere, PSO Uncoated v3 (FOGRA52) für ungestrichene Naturpapiere.	Kostenlos bei der European Color Initiative unter eci.org.

11 Kein Grafikprogramm im Haus?

Für ein sauberes Etikett brauchen Sie kein InDesign. Im **Online-Gestalter** setzen Sie Logo, Text und Farben direkt im Browser. Beschnitt und Auflösung stimmen dann automatisch.

TIPP

Wenn es schnell gehen muss: Viele Etiketten auf Rolle gibt es im **48h-Express**. Saubere Druckdaten sind dafür die wichtigste Voraussetzung, denn fehlerhafte Daten sind der häufigste Grund für Verzögerungen. Den Liefertermin sehen Sie im Konfigurator.

Kurz-Checkliste vor dem Hochladen

- ✔ Keine Passkreuze und keine Schnittmarken
- ✔ PDF, TIFF oder JPG, am besten PDF/X
- ✔ Datei = Etikettenmaß plus 2 mm Beschnitt je Seite
- ✔ Wichtige Inhalte 3 mm innerhalb des Endformats
- ✔ Bilder mit 300 dpi in Originalgröße
- ✔ Schriften mindestens 6 pt, in Vektoren umgewandelt oder eingebettet
- ✔ CMYK, Farbauftrag höchstens 300 %
- ✔ Weißdruck, Heißfolie und Kontur als eigene Sonderfarben auf Überdrucken
- ✔ Wickelrichtung im Konfigurator gewählt